Digitale Produkte und Dienstleistungen gewinnen weiterhin an Bedeutung für wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklung, entsprechend ist das Querschnittsthema der Digitalisierung Maßstab für die Zukunftsfähigkeit u.a. des österreichischen FTI-Systems. Die Befundung für den Stand der Digitalisierung in Österreich fällt jedoch erneut nicht gut aus, auch wenn der Bereichsindikator im Bezug zu den Innovation Leaders erstmals über 75 % liegt. Doch weisen bei Weitem nicht alle Indikatoren einen positiven Trend auf: während beispielsweise der Indikator der kommerziell genutzten Breitbanddurchdringung für Österreich leicht rückläufig ist (bei allerdings nur drei verfügbaren Datenpunkten), konnten alle Vergleichsgruppen ihren Anteil steigern, womit sich der Abstand vergrößert. Zudem wächst der Anteil der Glasfaserverbindungen im EU-Durchschnitt sowie bei den Innovation Leaders deutlich stärker als in Österreich. Auch bei den Indikatoren der IKT-Fachkräfte entwickeln sich alle drei Vergleichsgruppen tendenziell stärker als Österreich. Insgesamt liegt Österreich im Bereich der Digitalisierung fortwährend weit hinter den Innovation Leaders zurück und ist sogar gegenüber dem EU-Durchschnitt nur Nachzügler.

Stark sind österreichische Unternehmen jedenfalls in der Nutzung des Internet of Things (IoT) im unternehmerischen Umfeld[[1]](#footnote-1), wobei neben der Gebäudesicherheit und der Steuerung des Energieverbrauchs auch die zustandsabhängige Wartung unter Verwendung von IoT-Systemen als Stärkefeld gilt.

Neu aufgenommen in den FTI-Monitor wurde ein Indikator für e-Government[[2]](#footnote-2), also die Nutzung und Bereitstellung digitaler Dienste in der öffentlichen Verwaltung. Grundlage hierfür bilden vier der fünf Subindikatoren des Index für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft (DESI, vgl. Europäische Kommission 2022a): (i) e-Government-Nutzer bilden die relative Anzahl jener Internet-Benutzer ab, die in den vergangenen zwölf Monaten mittels Internet mit Behörden interagiert haben, (ii) vorausgefüllte Formulare bewertet, inwieweit elektronische Formulare mit amtsbekannten Daten bereits vorausgefüllt sind, (iii) digitale öffentliche Dienste für Bürger:innen misst die Anzahl online-verfügbarer Dienste für Bürger:innen und (iv) digitale öffentliche Dienste für Unternehmen gibt den Grad wider, mit dem öffentliche Dienstleistungen für Unternehmen interoperabel sind und grenzüberschreitend funktionieren. Österreich kann sich hier über dem EU-Durchschnitt positionieren, gegenüber den Innovation Leaders und den Top 3-Ländern (EE, FI, NL) gibt es jedoch noch klaren Aufholbedarf. Unterdurchschnittlich auch gegenüber den EU-Mitgliedsstaaten performt Österreich beispielsweise bei den digitalen öffentlichen Diensten für Unternehmen.

Da die Rangverbesserung Österreichs im DESI explizit in der FTI-Strategie erwähnt wird, soll an dieser Stelle ein Augenmerk auf die kritischen Bereiche gelegt werden. Eine der vier Hauptdimensionen des DESI ist die Konnektivität, die aus zehn Einzelindikatoren besteht. Österreich belegt in dieser Dimension Rang 14 und befindet sich unterhalb des EU-Durchschnitts. Wenn man die jeweils letzten drei Datenpunkte betrachtet, weisen die Einzelindikatoren bis auf den Breitbandpreisindex durchwegs einen (z.T. sogar stark) positiven Trend auf, wobei die meisten anderen Länder ebenfalls in den entsprechenden Einzelindikatoren stark wachsen. Österreich ist beispielsweise bei der Nutzung von mindestens 100 Mbit/s schnellen Leitungen in Haushalten lediglich besser als Griechenland und Kroatien und hat hier signifikanten Aufholbedarf. Auch bei der Abdeckung von Haushalten mit Festnetz mit sehr hohen Kapazitäten kann Österreich lediglich vier EU-Länder hinter sich lassen – im ländlichen Raum sind es dann nur noch drei Länder, die schwächer als Österreich sind. Ebenso liegt Österreich bei der Versorgung mit Glasfaser bis zum Gebäude (Fiber to the premise, FTTP) EU-weit abgeschlagen auf dem fünftletzten Rang.

Besonders negativ ist in diesem Zusammenhang auch die Breitbanddurchdringung in Unternehmen[[3]](#footnote-3) zu beurteilen: entgegen den Trends der Innovation Leaders, der Top 3-Länder und des EU-Durchschnitts ist Österreichs Wert (gemessen als Anteil der Unternehmen, die über eine mindestens 100 Mbit/s starke Internetverbindung verfügen) über die vergangenen Jahre auf nun 39,3 % gesunken. Des Weiteren wächst der Anteil der Glasfaserverbindungen[[4]](#footnote-4) in Österreich langsamer als in den Vergleichsgruppen, trotz des geringen aktuellen Niveaus Österreichs, daher wird den geplanten Investitionen in den Infrastrukturausbau (Breitbandmilliarde) besondere Bedeutung zugemessen.

Die ökonomische Wirkung von IKT entwickelt sich in Österreich divers: der Wertschöpfungsanteil der IKT-Produktionsbranchen[[5]](#footnote-5) Österreichs konnte nur leicht zulegen während die drei Vergleichsgruppen speziell im vergangenen Jahr ein starkes Wachstum verbuchen konnten. Der EU-Durchschnitt sowie die Innovation Leaders verfügen über einen etwa 50 % höheren, die Top 3-Länder über einen mehr als doppelt so hohen Anteil als Österreich. Die Bedeutung des Onlinehandel-Umsatzes für KMU[[6]](#footnote-6) ist in den vergangenen Jahren zwar bei allen Vergleichsgruppen gefallen, aber Österreich weist v.a. im Vergleich zum EU-Durchschnitt einen negativen Trend auf.

Neben der Digitalisierung verschiedener Behördengänge für Privatnutzer:innen und Unternehmen besteht aber auch erhebliches Potenzial in der Nutzung der Registerdaten (vgl. ZSI 2022). Diesbezüglich sind zunächst die legistischen Voraussetzungen im Sinne Ressort bezogener Verordnungen zu schaffen. Doch auch strukturell und technisch steht Österreich vor Herausforderungen, etwa in der dringlichen Umsetzung der Vorgaben des europäischen Data Governance-Rechtsakts (vgl. Europäisches Parlament 2022).

1. FTI-Monitor, Indikator Internet of Things (Eurostat) [↑](#footnote-ref-1)
2. FTI-Monitor, Indikator e-Government (DESI) [↑](#footnote-ref-2)
3. FTI-Monitor, Indikator Breitband (Eurostat [isoc\_ci\_it\_en2], OECD ICT Access and Usage by Businesses) [↑](#footnote-ref-3)
4. FTI-Monitor, Indikator Glasfaser (OECD Telecommunication Statistic) [↑](#footnote-ref-4)
5. FTI-Monitor, Indikator Wertschöpfungsanteil IKT-Produktionsbranchen (Eurostat SBS) [↑](#footnote-ref-5)
6. FTI-Monitor, Indikator KMU Onlinehandel Umsatz (Eurostat - Community survey on ICT usage and eCommerce in Enterprises [E\_ETURN]) [↑](#footnote-ref-6)